

WEITERBILDUNGSKATALOG QUERSCHNITT

SOZIALE INITIATIVE . MENSCHLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN



2026

MOBILES
FAMILIENCOACHING

PREISLISTE

SEMINAR HÄUSER

Alle internen Seminare kosten durchschnittlich 500,00 € inkl. Verpflegung ohne Übernachtung.

BILDUNGSHAUS SANKT MAGDALENA

Schatzweg 177, 4040 Linz
+43 732 25 30 41
rezeption@sanktmagdalena.at
sanktmagdalena.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer	€ 79,00
inkl. Frühstück	
exkl. Ortstaxe	

BAUAKADEMIE LACHSTATTHOF

Lachstatt 41, 4221 Steyregg
+43 732 24 59 28 / 20
office@lachstatthof.at
www.lachstatthof.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer	€ 74,60
inkl. Frühstück	
exkl. Ortstaxe	

BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
+43 2742 35 21 04
hiphaus@dsp.at
www.hiphaus.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer	€ 71,50
inkl. Frühstück	
exkl. Ortstaxe	

HOTEL STADTOASE KOLPING

Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz
+43 732 66 16 90
office@hotel-kolping.at
www.hotel-kolping.at

Übernachungskosten:

Einzelzimmer	€ 89,00
exkl. Frühstück	
exkl. Ortstaxe	

Stand: September 2025

INHALTSVERZEICHNIS SEMINARE 2026

<u>5</u>	Wurzeln, Werte und Visionen	22. - 23. Jänner	25. - 26. Juni
		29. - 30. Jänner	17. - 18. September
		26. - 27. März	24. - 25. September
		23. - 24. April	01. - 02. Oktober
		07. - 08. Mai	15. - 16. Oktober
		28. - 29. Mai	26. - 27. November

GRUNDLAGENTRAINING

<u>6</u>	Lösungsfokussiertes systemisches Arbeiten (LsA)	10. - 11. März
		20. - 21. Mai
		14. - 15. Oktober
<u>7</u>	Soziale Diagnostik	26. - 27. Februar
		15. - 16. April
		01.-02. Oktober

INTERNE WEITERBILDUNGEN

<u>8</u>	Coaching für die Praxis	14.-15. September
<u>9</u>	Vertiefung - Lösungs-fokussiertes systemisches Arbeiten (LsA)	23. Juni 2026
<u>10</u>	Diversity Kompetenz und Geschlechtervielfalt	05. - 06. Oktober
<u>11</u>	Sexualpädagogik - Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit	13. April 19. Oktober
<u>12</u>	Psychische Erkrankungen	06. - 07. Mai 09.-10. November
<u>13</u>	Seelisch verletzte Kinder zwischen den Welten	22.-23. September
<u>14</u>	Medienwelten verstehen	15. - 16. Juni
<u>15</u>	Visualisierung im Beratungs- und Betreuungskontext	20. April

INHALTSVERZEICHNIS

SEMINARE 2026

EXTERNE WEITERBILDUNGEN

<u>16</u>	Erste Hilfe für die Seele - Jugendliche	23. Jänner - 24. Februar 10. März - 17. März 26. Mai - 16. Juni
<u>17</u>	Erste Hilfe für die Seele - Erwachsene	16. - 19. Februar 01. - 29. April 19. Mai - 09. Juni
<u>18</u>	Hilfreiche Nähe & Professionelle Distanz	18. - 19. September
<u>19</u>	Motivierende Gesprächsführung	28. - 29. Jänner
<u>20</u>	Finanzcoaching; Erste Schritte aus der Schuldenfalle	23. - 24. März
<u>21</u>	Elterncoaching mit dem Konzept der neuen Autorität	08. Mai - 09. Mai
<u>22</u>	Pubertät - eine Phase?!	28. April
<u>23</u>	Unterstützung mit Gespür	noch kein Termin

WURZELN, WERTE UND VISIONEN

Einige Tage im Bildungshaus Breitenstein (beim Gründungsehepaar Ernestine und Joseph Badegruber) zu verbringen, ist in unterschiedlicher Form und Weise ein konstanter Teil des Ankommens in der Sozialen Initiative.

Die Wurzeln, der Gründungsmythos und die Gründungspersonen prägen jedes Unternehmen. Wir möchten die Geschichte mit der jetzigen Ausrichtung sowie den jetzigen Personen an der Führungsspitze in Verbindung bringen und in einen gemeinsamen Dialog treten.

Es geht darum, über den eigenen (Team-)Tellerrand hinauszublicken und ein Gespür für das große Ganze zu bekommen. Wir erachten ein persönliches Kennenlernen der Geschäftsführung sowie der Bereichsleitungen mit deren Erfahrungen und deren Geschichten als wichtig. Zudem möchten wir den Austausch mit Kolleg:innen anderer Teams sowie anderer Tätigkeitsfelder fördern.

Eine Kultur des Miteinanders, gegenseitiges Verständnis und die Verbundenheit mit der Organisation sollen sich entfalten.

INHALT

Wo liegt die Identität der Organisation?

.....

Welche (Grund-) Haltungen und Werte leiten unser Unternehmen (noch immer)?

.....

Wie und wo versuchen wir die Gründungsgedanken umzusetzen?

.....

Welche Themen beschäftigen mich/uns?

.....

Wo liegt die Vision für die Soziale Initiative?

.....

Wohin wollen wir uns entwickeln?

TERMINE

Bildungshaus Breitenstein
Am Breitenstein 9-10
4202 Kirschlag bei Linz

22. - 23. Jänner 2026

.....

29. - 30. Jänner 2026

.....

26. - 27. März 2026

.....

23. - 24. April 2026

.....

07. - 08. Mai 2026

.....

28. - 29. Mai 2026

25. - 26. Juni 2026

.....

17. - 18. September 2026

.....

24. - 25. September 2026

.....

01. - 02. Oktober 2026

.....

15. - 16. Oktober 2026

.....

26.-27. November 2026



UHRZEIT

Donnerstag

09:00 - 18:00 Uhr

Freitag

08:30 - 13:00 Uhr

ANMELDUNG

Neue Mitarbeiter:innen werden
nach ca. 6 Monaten in der
Organisation aktiv eingeladen.

LÖSUNGSFOKUSSIERTES SYSTEMISCHES ARBEITEN (LsA)

Der SEN (Signs of Safety) Ansatz wurde von Andrew Turnell und Steve Edwards in enger Zusammenarbeit mit Sozialarbeiter:innen der Jugendwohlfahrt entwickelt und hat seine Ursprünge im systemisch lösungsfokussierten Ansatz.

Der Signs of Safety Ansatz folgt einer Empowerment-Konzeption. Er rückt die Stärken und Kompetenzen in den Fokus der Aufmerksamkeit und stellt zugleich die Sicherheit der Kinder in den Mittelpunkt.

SEN ERMÖGLICHT

Offenheit, Transparenz, Ehrlichkeit

Verständnis der Familien für die
Probleme und Erwartungen

Klarheit und ein Fokus auf den Kinderschutz

Nützliche Tools: Falllandkarte, 3 Häuser, Words and Pictures
und Sicherheitsplan

Ermutigung zur Zusammenarbeit mit
Familie und Helfersystem

Bessere Entscheidungsfindung

ZIELE

SEN Tools kennen und optimalerweise
anwenden können: Falllandkarte, 3 Häuser,
Words and Pictures, Sicherheitsplan

Grundannahmen des
lösungsfokussierten Ansatzes

Lösungsfokussierte
Prinzipien

Interventionen und Fragen
in der lösungsfokussierten
Beratung

TERMINE

Lachstatthof

10. – 11. März 2026

Bildungshaus
Hippolyt - NÖ

20. – 21. Mai 2026

Büro Wien Keplerplatz

14. – 15. Oktober 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

10.02.2026, 20.04.2026
und 14.09.2026

SOZIALE DIAGNOSTIK

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Gemeinsames Arbeiten im sozialpädagogischen Prozess

Soziale Diagnostik ist im Gegensatz zur medizinischen oder psychologischen keine Persönlichkeitsdiagnostik. Vielmehr ist sie eine reflexive Situationsdiagnostik, die in die Alltagssituation eingebettet ist. Es ist eine Möglichkeit, die Anliegen eines Menschen zu identifizieren, zu strukturieren und zu ordnen, die „Jetzt“-Situation zu verdeutlichen und dadurch zu möglichst nachvollziehbaren und logischen Schlussfolgerungen zu gelangen. Sie umfasst den gesamten Lebensbereich eines Menschen und dient dazu, die aktuelle Situation, die Vorgeschichte und mögliche Perspektiven zu erfahren. Sie bietet die Chance zur Ressourcenmobilisierung und ist somit auch eine Netzwerkdiagnose.

Durch den reflexiven Prozess mit den Familien gelangen wir gemeinsam zu einer Erkenntnis, welche hilft, gemeinsam Ziele zu formulieren. Gleichzeitig werden durch die eingesetzten Instrumente Lösungen erkennbar, die nur mehr aufgegriffen werden müssen. Durchgehend sind die eingesetzten Methoden partizipativ und führen zu einer Selbstermächtigung der Menschen, die wir begleiten.

Der Prozess beinhaltet die Schritte der Situationserfassung, Analyse, Diagnose, Zielformulierung, Interventionsplanung, Interventionsdurchführung und Evaluation. Jederzeit ist es möglich den Prozess, den sich ergebenden Umständen anzupassen und neu zu durchlaufen.

TERMINE

Kolpinghaus Linz

26. – 27. Februar 2026

.....

Büro Wien Keplerplatz

15. – 16. April 2026

.....

Lachstatthof

01.-02. Oktober 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

26.01.2026, 15.03.2026
und 01.09.2026

COACHING FÜR DIE PRAXIS

Methoden und Erkenntnisse aus dem Coaching werden in sozialen Berufen immer wichtiger. Wie die vielfältigen Instrumente in den verschiedenen Settings tatsächlich eingesetzt werden können, hängt jedoch stark vom Kontext ab.

Die ideale Voraussetzung eines neugierigen Coaches, der oder die freiwillig und aus Eigeninteresse mehr über sich erfahren und in einem speziellen Gebiet weiterkommen möchte, ist hier in den meisten Fällen nicht gegeben.

Wir werden in diesem Seminar daher von konkreten Situationen ausgehen und dafür ein Set von hilfreichen Haltungen und Methoden kennenlernen. Das Spektrum der vermittelten Impulse ist dabei bewusst breit: Lösungsorientierte Ansätze, systemische Ansätze, Ressourcenorientierung, themenzentrierte Interaktion, personenzentrierte Gesprächsführung und weitere Verfahren dienen als Fundus.

INHALT

Am Ende des Seminars sollten alle Teilnehmer:innen mindestens ein Aha-Erlebnis nach Hause nehmen können. Einen Ansatz, eine Methode oder eine Haltung, die das eigene Verhaltensrepertoire ergänzt und den Umgang mit wiederkehrenden schwierigen Situationen erleichtert.

TERMINE

Lachstatthof
14. – 15. September 2026



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
14.08.2026

VERTIEFUNG - LÖSUNGS- FOKUSSIERTES SYSTEMISCHES ARBEITEN (LsA)

Ziel dieses vertiefenden Praxistages ist es, die Inhalte der ersten Weiterbildung zum lösungsfokussierten, systemischen Arbeiten (SEN) zu festigen und auf ihre Anwendbarkeit im beruflichen Alltag zu evaluieren.

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, die Methoden, die sie in der Praxis erprobt haben, bereits ausgearbeitet mitzubringen und im Plenum bzw. im Kleingruppensetting zu bearbeiten und zu reflektieren. Zudem soll dieser Praxistag dazu dienen die Haltung des lösungsfokussierten Arbeitens weiterzuentwickeln und die Implementierung in die Methoden sowie Fragetechniken zu trainieren.

ADAPTIVE INHALTE DES PRAXISTAGES

Wiederholung und Vertiefung der Grundannahmen des lösungsfokussierten Ansatzes sowie der Prinzipien von Empowerment, Ressourcenorientierung und Kinderschutz.

.....

Anwendung der SEN-Tools anhand von Fallbeispielen aus der Praxis

.....

Falllandkarte: Strukturierung komplexer Fälle und Herausarbeitung von Zielen.

.....

3 Häuser: Gesprächsführung mit Kindern zur Erfassung von Sorgen, Stärken und Wünschen.

.....

Words and Pictures: Visualisierung schwieriger Themen für Kinder und Familien.

.....

Sicherheitsplan: Entwicklung tragfähiger und alltagstauglicher Schutzmaßnahmen gemeinsam mit Familien.

PRAXISREFLEXION UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Die Teilnehmenden bringen eigene Betreuungssituationen ein, erproben die Tools in Kleingruppen und reflektieren gemeinsam Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen in der Anwendung.

.....

Diskussion über Erwartungen, Schwierigkeiten und gelungene Anwendungen im Berufsalltag, um die Praxistauglichkeit der Methoden zu überprüfen.

ZIEL DES TAGES

Die Teilnehmenden sollen sich sicherer in der Anwendung der Methoden fühlen, den lösungsfokussierten Blick in ihre Fallarbeit integrieren können und konkrete Ideen für die Umsetzung im eigenen Praxisfeld mitnehmen. Zudem kann dieser Tag als Auffrischung für die unterschiedlichen Methoden (Quadrant, 3 Häuser,...) aus der systemischen, lösungsorientierten Praxis (SEN) genutzt werden.

TERMINE

Lachstatthof
23. Juni 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

23.05.2026

Ein absolviertes
Grundlagenmodul ist
Anmeldevoraussetzung.

DIVERSITY KOMPETENZ UND GESCHLECHTERVIELFALT

Der Begriff Diversity bedeutet in der deutschen Übersetzung Vielfalt, Ungleichheit, Verschiedenheit oder Differenz. Die Integrationswerkstatt versteht darunter das Vorhandensein vielfältiger Lebensstile und Identitätsbezüge.

Vielfalt muss zuerst erkannt werden, bevor sie anerkannt und als Chance genutzt werden kann. Gesellschaftliche Vielfalt erfordert zunächst ein erhöhtes Bewusstsein für Unterschiede auf individueller Ebene. Unsre Werte und Einstellungen gegenüber diesen Differenzen und unser Umgang damit haben einen wesentlichen Einfluss auf das gesellschaftliche Miteinander.

Das Grundlagenmodul schließt mit einem Zertifikat nach AMS-Kriterien ab.

INHALT

Grundlagen zu Diversität und Gesellschaft

.....

Kulturtheoretische Grundlagen und Konzepte

.....

Gender und Gender Mainstreaming

.....

Rechtliche Standards für den Umgang mit Diversität

TERMINE

Hotel Kolping
05. – 06. Oktober 2026



UHRZEIT
09:00 - 16:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
05.10.2026

SEXUALPÄDAGOGIK

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTIONSARBEIT

Sexuelle Bildung findet bewusst oder unbewusst in jedem Erziehungsverhältnis statt. Kinder wachsen in einer sexualisierten Alltags- und Medienwelt auf. Sexuelle Bildung gilt als wesentlicher Aspekt in der Gewaltprävention und sollte als Teil der allgemeinen Bildung verstanden werden.

Altersgerechte Aufklärung fördert die Selbstwahrnehmung und unterstützt Kinder und Jugendliche darin, einen selbstbewussten Umgang mit ihrem Körper, ihren Gefühlen und ihrer Sexualität zu entwickeln, ihre Grenzen besser zu kennen und diese auch zu artikulieren.

Oft besteht große Unsicherheit, welches Wissen notwendig oder angemessen ist. Diese Weiterbildung soll unterstützen, Kindern einen Zugang und einen sicheren Raum für offene Gespräche und eine positive Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität zu ermöglichen.

INHALTE

Sexuelle Entwicklung

.....

Professionelle Haltung für die Sexuelle Gesundheit

.....

Haltung entwickeln

.....

Sexualbiografie

.....

Gesundheitsförderung & Gewaltprävention

.....

Sexuelle Bildung im Alltag begleiten, sexuelle Basiskompetenzen fördern

.....

Arbeit mit Eltern und Bezugspersonen in Bezug auf das Thema Sexualität

ZIELE

Vermittlung von Grundwissen zur kindlichen sexuellen Entwicklung

.....

Förderung eines Verständnisses für die Wichtigkeit von altersgerechter und lebensweltorientierter Aufklärung

.....

Tools und Wissen für das Schaffen eines sicheren Raumes für die Kinder und Jugendlichen in der sexualpädagogischen Wissensvermittlung.

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena

13. April 2026

.....

Büro Melk

19. Oktober 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

13.03.2026 und 19.09.2026

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

Einführung in die Arbeit mit Menschen mit herausforderndem Verhalten / psychiatrischen Diagnosen in der sozialpädagogischen Arbeit

Die Herausforderungen in den verschiedensten Arbeitsbereichen der Sozialen Initiative wachsen stetig mit den Krisen unserer Zeit. Delogierungen, Schulverweigerung und Ressourcenmangel sind einige der Folgen und führen in den Familien zu Multiproblemlagen. Diese zusätzlichen Belastungen erhöhen den Druck auf die psychische Gesundheit - bei uns selbst und den von uns betreuten Familien und Jugendlichen. Das fachliche Wissen und eine Form des Umgangs mit psychischen Erkrankungen werden immer wesentlicher für die Wirksamkeit unserer Arbeit. Vor Allem jedoch stellen sie einen wichtigen Faktor für die Gesundheit von uns Mitarbeiter:innen dar. Dieses Seminar soll einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen geben, um diese im sozialpädagogischen Kontext einordnen zu können. Zusammen werden wir "störungsspezifische" Ansätze erarbeiten und uns mit dem eigenen Umgang mit dem Thema "psychiatrische Erkrankung" auseinandersetzen.

INHALTE

Einführung in die
psychiatrischen Diagnosen

.....
Vermittlung von
"störungsspezifischen" Wissen

.....
Sammlung von Themen mit Praxisbezug aus
den Erfahrungen in der direkten Arbeit

.....
Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten
im Bereich von Persönlichkeitsstörungen,
Suchterkrankungen, ablehnendem und
schwierigem Verhalten

ZIELE

Die Teilnehmer:innen sollen eigene Ansätze erarbeiten,
um in der Arbeit mit Familien und Jugendlichen handlungsfähig
und wirksam zu bleiben

.....
Die Teilnehmer:innen können sich mit den Themen aus ihrer
direkten Arbeit auseinandersetzen (Arbeit mit Menschen mit
Persönlichkeitsstörung, Arbeit mit Suchterkrankungen ...)

.....
Die Vermittlung von Strategien im Umgang mit "schwierigen"
Beziehungen soll einen Beitrag für die eigene Gesundheit der
Teilnehmer:innen leisten

TERMINE

Lachstatthof

06. – 07. Mai 2026

.....
09.–10. November 2026



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

06.04.2026 und
09.10.2026

SEELISCH VERLETZTE KINDER ZWISCHEN DEN WELTEN

WAHRNEHMEN, VERSTEHEN, IN DER ENTWICKLUNG FÖRDERN UND BEGLEITEN

Kinder, die frühe Verletzungen, Vernachlässigung oder Gewalt erfahren haben und in Fremdunterbringung leben, stehen vor besonderen Herausforderungen. Sie bewegen sich zwischen unterschiedlichen Lebenswelten und tragen Erfahrungen in sich, die ihre Entwicklung, ihre Beziehungen und ihre Identität nachhaltig prägen.

Diese Weiterbildung richtet sich an Pädagog:innen, die mit seelisch verletzten Kindern arbeiten oder leben. Gemeinsam wollen wir die inneren und äußeren Welten dieser Kinder besser verstehen, Entwicklungsfallen erkennen und Wege finden, wie wir Kinder und ihre Bezugspersonen bindungsorientiert und traumapädagogisch begleiten können.

INHALTE

Auswirkungen früher Traumatisierung
.....

Bindungsmuster und Bindungsstörungen
.....

Identitätsentwicklung angenommener/
fremdplatzierter Kinder
.....

Besuchskontakte
.....

„Private Familie im öffentlichen Auftrag“ –
Herausforderungen für Eltern, eigene und
angenommene Kinder

FRAGESTELLUNGEN DER WEITERBILDUNG

Wie wirken sich frühe Traumatisierungen auf
fremdplatzierter Kinder aus?
.....

Welche Bindungsmodelle gibt es – und wie entstehen
Bindungsstörungen?
.....

Was bedeutet es, mit Kindern zusammenzuleben, die Gewalt- oder
Vernachlässigungserfahrungen gemacht haben?
.....

Was passiert, wenn unterschiedliche Bindungsmuster von
Erwachsenen und Kindern aufeinandertreffen?
.....

Wie können bindungsorientierte und traumapädagogische Zugänge
hilfreich und heilsam sein – für Kinder wie auch für Erwachsene?
.....

Welche Bedeutung hat Biografiearbeit für die
Identitätsentwicklung fremdplatzierter Kinder?
.....

Wie können Ressourcen der Kinder sichtbar gemacht
und gestärkt werden?

ZIELGRUPPE

Pädagog:innen aus stationären und
mobilen Angebote

TERMINE

Lachstatthof
22.–23. September 2026



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
22.08.2026

MEDIENWELTEN VERSTEHEN

ORIENTIERUNG UND BEGLEITUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit dem Thema Medienpädagogik auseinandersetzen, wobei die Schwerpunkte auf Medienbildung, Medienerziehung und Medienkompetenz liegen. Durch Reflexionen, den Austausch von Erfahrungen und gezielte Übungen werden wir eine fundierte Einführung in diese wichtigen Aspekte der Medienpädagogik erarbeiten.

Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist die persönliche Medienbiografie, die uns als Ausgangspunkt dient, um die aktuelle Mediennutzung zu analysieren und die eigene Medienkompetenz zu reflektieren. Wir werden tief in unsere digitale Lebenswelt eintauchen, handlungsorientiert die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betrachten und uns mit aktuellen medienbezogenen Phänomenen auseinandersetzen. Im Verlauf des ersten Tages werden wir zunehmend den Bezug zur praktischen Arbeit herstellen, mit dem Ziel, am Ende des Tages die Themen Medienerziehung und Vermittlung von Medienkompetenz zu fokussieren.

Der zweite Tag der Fortbildung widmet sich praktischen Übungen, die insbesondere die Themen Datenschutz und Privatsphäre im Internet thematisieren.

TERMINE

Bildungshaus
Sankt Magdalena
15. – 16. Juni 2026

**UHRZEIT**

09:00 - 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

15.05.2026

VISUALISIERUNG IM BERATUNGS- UND BETREUUNGSKONTEXT

Überall wo kommuniziert wird, ist die Möglichkeit sehr groß, dass Inhalte unterschiedlich verstanden, Themen vergessen werden oder die Verständigung durch unterschiedlichste Sprachbarrieren schwierig ist. Durch Visualisierung können Personen leichter erreicht sowie Inhalte und Themen einfacher vermittelt werden.

Es geht in diesem Seminar darum, die Technik der Visualisierung mit einfachen Mitteln zu erlernen und umsetzen zu können. Du musst dafür nicht zeichnen können. Lasse dich auf einfache Übungen, Muster oder Symbole ein und du wirst bald die ersten Erfolgserlebnisse mit deinen eigenen Visualisierungen bzw. Bildern haben.

Nach einer Einführung in Material und Technik geht es los mit ersten Arbeiten. Von Formen und Figuren, zu Symbolen, über Schriften, bewegen wir uns in Richtung der eigenen Kreativität, um diese zu fordern und zu fördern. Gemeinsam werden Symbole entwickelt, die in der Visualisierung der eigenen Themen im Beratungs- und Betreuungskontext wichtig sind. Der Fokus liegt dabei auf der Reduktion der Wirklichkeit, um stark aussagekräftige Visualisierungen zu erstellen, denn auch hier gilt „Weniger ist mehr“.

Der Tag zeichnet sich aus, durch eine spannende Mischung aus kreativem Theorieteil, Anleitung und vielen Übungen.

INHALTE

Die Teilnehmerinnen sammeln Erfahrungen mit ihrem kreativen Potenzial in der Visualisierung und können diese selbstständig im Arbeitskontext umsetzen.

Beratungs- und Betreuungsinhalte vereinfachen, auf das Wesentliche herunterbrechen und sichtbar machen

.....

Durch Visualisierung und die damit verbundene Externalisierung schwierige Ereignisse enttabuisieren und offen ansprechen.

.....

Komplexe Zusammenhänge durch einfache Bildsprache besser verstehen lernen.

.....

Illustrierte Erzählungen für und mit Kindern, Jugendlichen und Familien anfertigen können

TERMINE

Büro Melk
20. April 2026



UHRZEIT
09:00 - 17:00 Uhr
ANMELDESCHLUSS
20.03.2026

ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE - JUGENDLICHE

Das 14h (exkl. Pausen) dauernde Seminar "Erste Hilfe für die Seele-Jugend" richtet sich an Erwachsene, die mit Jugendlichen zusammenwohnen und/oder arbeiten. Anhand des 5-Schritte-Plans ROGER leitet Erste Hilfe für die Seele Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Jugendgruppenleiter:innen, Lehrlingsauszubildende und andere Erwachsene an und zeigt, wie sie psychische Beeinträchtigungen bei Jugendlichen früh erkennen und ansprechen können und wie sie junge Menschen darin unterstützen, sich Hilfe zu holen.

Ersthelfer:innen erfahren, woran sich Störungsbilder wie Depression, Ängste, Essstörungen, Psychosen, Substanzabhängigkeit und Verhaltenssüchte erkennen lassen und sie können über Behandlungsmöglichkeiten informieren. Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen Jugendlicher vermittelt. Die Teilnehmer:innen lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen. Inkl. hochwertigem Handbuch (400 Seiten) sowie Teilnahmebestätigung bzw. Ersthelfer:innen Zertifikat.

TERMINE

pro mente OÖ
Wiener Straße 317
4030 Linz

23. Jänner - 24. Februar
2026 (Linz)

10. März - 17. März 2026
(Wels)

26. Mai - 16. Juni 2026
(Linz)



DAUER
16 UE

KOSTEN
81,66€ exkl. 10% USt

**LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE**

ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE - ERWACHSENE

Erste Hilfe für psychische Gesundheit in 5 Schritten

Im Seminar „Erste Hilfe für die Seele Erwachsene“ werden von dafür geschulten Instruktor:innen in insgesamt 12 Stunden (exkl. Pausen) Grundwissen zu psychischen Erkrankungen vermittelt sowie konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Problemen und Krisen erlernt und geübt. Sie erhalten Basiswissen zu psychischer Gesundheit und Krankheit, lernen Erste Hilfe für psychische Gesundheit in 5 Schritten kennen und beschäftigen sich mit den häufigsten bzw. schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen (Depression, Angststörungen, Psychose und Suchterkrankungen). Erste Hilfe bei Krisensituationen wird im Verlauf des Seminars ebenso besprochen und geübt, wie die Ansprache und Unterstützung von Menschen, bei denen sich erste Anzeichen einer psychischen Erkrankung zeigen. Gemeinsame Übungen und Rollenspiele zur Anwendung des erworbenen Wissens sind neben der theoretischen Wissensvermittlung fester Bestandteil des Seminars.

TERMINE

pro mente OÖ
Wiener Straße 317
4030 Linz

16. – 19. Februar 2026
(Online)

01. – 29. April 2026
(Online)

19. Mai – 09. Juni 2026
(Online)



DAUER
14 UE

KOSTEN
218,18 € exkl. 10 % USt

LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE

HILFREICHE NÄHE & PROFESSIONELLE DISTANZ

Als Fachkraft im Beratungskontext sehen Sie sich oft mit herausfordernden Situationen konfrontiert, welche immer wieder auch die Frage nach angemessener Nähe und Distanz aufwerfen.

INHALTE

Teilnehmende setzen sich mit folgenden Themen auseinander und erarbeiten anhand von Praxisbeispielen konstruktive Handlungsmöglichkeiten:

eigene/fremde Grenzen wahrnehmen/ansprechen/respektieren

.....

Wann, wie und inwieweit ist Abgrenzung notwendig?

.....

Grenzen setzen – ja, aber wie?

.....

konstruktive Kommunikation in Situationen der Betroffenheit,

.....

aber auch der Abgrenzung (die positive Kraft eines deutlichen „Nein“)

.....

eigene Ressourcen wahrnehmen und die Widerstandskraft stärken

TERMINE

PROGES
Fabrikstraße 32
4020 Linz

18. - 19. September 2026



DAUER

16 UE

KOSTEN

352,73 € exkl. 10 % USt

LINK ZUR

ANBIETER:INNEN SEITE

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing) zeichnet sich aus durch eine spezifische Grundhaltung (Spirit) sowie durch Methoden und Techniken, die speziell bei Personen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen anwendbar sind. Aufgrund seiner Wirksamkeit findet dieser Ansatz in den letzten Jahren im Beratungskontext besondere Beachtung.

Verändern fördern statt erzwingen – Dies ist einer der Grundsätze, der für die Motivierende Gesprächsführung steht. Dieser Interventionsansatz bietet Gesprächsstrategien, die vor allem eingesetzt werden, um Menschen über Status quo und mögliche Veränderung nachdenken zu lassen. Mit Hilfe spezieller Methoden werden Ambivalenzen analysiert, Überlegungen in Richtung einer Verhaltensänderung gemeinsam angestellt, um letztlich deren Umsetzungswahrscheinlichkeit zu erhöhen.

In einem 2 tägigen Workshop werden die Teilnehmenden mit den speziellen Haltungen und Methoden der Motivierenden Gesprächsführung vertraut gemacht. Neben theoretischem Input und praktischen Übungen haben die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, anhand von eingebrachten (Praxis-) Fällen das Erlernte auszuprobieren, zu üben und zu reflektieren.

ZIELE

Grundhaltung (Spirit)

.....

Stadienmodell der Veränderung (Transtheoretisches Modell von Prochaska/DiClemente)

.....

4 Phasen der Motivierenden Gesprächsführung

.....

Sprache der Veränderung (Change Talk) – Strategien und Methoden

.....

Umgang mit Situationen des Verharrens in Status quo (Sustain Talk) – Strategien und Methoden

TERMINE

PROGRES

Fabrikstraße 32
4020 Linz

28. - 29. Jänner 2026



DAUER

16 UE

KOSTEN

352,73€ exkl. 10% UST

LINK ZUR

ANBIETER:INNEN SEITE

FINANZCOACHING

ERSTE SCHRITTE AUS DER SCHULDENFALLE

Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über die relevanten Problemfelder im Zusammenhang mit Schulden und lernen die Instrumente der Schuldenregelung kennen. Dadurch wird ihnen ermöglicht, verschuldete Personen bei der Vorbereitung auf die Schuldenregelung kompetent zu unterstützen.

INHALT

Kredit, Girokonto und Bürgschaft

Versandhäuser, Mobilfunkanbieter und Inkassobüros

Von der Mahnung bis zur Pfändung

„Gefährliche Schulden“ wie Mietrückstand, Polizeistrafen etc.

Vorbereitung auf die Schuldenregelung

Haushaltsbudget-Planung (Referenzbudgets)

Instrumente der Schuldenregelung

Novellen des Insolvenz- und Exekutionsrechts 2021

METHODEN

Info-Inputs

Kleingruppenarbeiten

Bearbeitung von Fallbeispielen

TERMINE

ASB Schuldnerberatung
GmbH
Bockgasse 2b
4020 Linz

23. - 24. März 2026



DAUER
16 UE

KOSTEN
370,00€ exkl. 20 % USt

**LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE**

ELTERNCOACHING

MIT DEM KONZEPT DER NEUEN AUTORITÄT

„Das Geheimnis der Neuen Autorität ist, dass wir unser Verhalten unabhängig machen vom Verhalten des Kindes!“ (Haim Omer)

Coaching ist eine prozessbegleitende Möglichkeit, Eltern dabei zu unterstützen, die Haltung des gewaltlosen Widerstandes einzunehmen und dadurch mit dem Kind in Beziehung zu bleiben bzw. wieder zu kommen. Es geht dabei nicht um die Vermittlung von „Erziehungstipps“, sondern um die Stärkung der Eltern in ihrer Präsenz, um diese als Experten für ihre Kinder wieder handlungsfähig zu machen und somit konstruktive Zusammenarbeit zu ermöglichen. Als Coach verstehen wir uns als Teil des Unterstützungsnetzwerkes und begleiten dabei mit dem systemischen lösungs- und ressourcenorientierten Ansatz.

METHODIK

Theoretische Inputs

.....

Kleingruppenarbeit

.....

Reflexion im Plenum

.....

Praxisorientiertes Arbeiten anhand von
mitgebrachten Fallbeispielen

ZIELE

Erarbeitung eines möglichen Ablaufs eines
Coachingprozesses

.....

Reflexion der eigenen Haltung

.....

Erweiterung der kommunikativen Kompetenzen in
Bezug auf die Bündnistrhetorik

TERMINE

Institut für Neue
Autorität Ofner e.U.
Hauptplatz 4/2. Stock
4020 Linz

08. Mai - 09. Mai 2026



DAUER
16 UE

KOSTEN
340,00 € exkl. 20% USt

LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE

PUBERTÄT - EINE PHASE?!

BEGLEITUNG IN EINER STÜRMISCHEN ZEIT

Pubertät ist keine Krankheit! Der Lebensübergang vom Kind zum Teenager, vom Teenager zum Erwachsenen wird heute oft dramatisiert. Richtig ist, dass gesunde Jugendliche in ihrem Heranwachsen ein notwendiges Bestreben nach Eigenverantwortung und Autonomie entwickeln und einfordern müssen. Tatsächlich ist die Erziehung im Wesentlichen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Der Schwerpunkt liegt nun darauf, jene tragenden Beziehungen zu stärken, die die menschliche Entwicklung essentiell weiter fördern.

Für belastete Mütter und Väter stellt sich einmal mehr die Frage, wie sie ihren Kindern / Jugendlichen in dieser Lebensphase begegnen sollen. Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste können dabei begleiten, in Familiensystemen eine entlastende Rolle einnehmen und die Eltern-Kind-Beziehung konstruktiv unterstützen. Entscheidend in dieser Begleitung ist die Qualität der respekt- und würdevollen Beziehungen aller Beteiligten.

INHALT

Überblick über wissenschaftliche Inhalte aus Entwicklungspsychologie,
Pädagogik und Neurowissenschaft

.....

Gefühle und Kommunikation / Deeskalationsmodelle

.....

Kennen der Rolle und Aufgabe in der Begleitung sowohl der Eltern als auch der
Jugendlichen

.....

Konkrete Reaktions- und Umsetzungsideen für den Alltag

.....

Auseinandersetzung mit der professionellen Distanz und notwendigen Nähe im
Berufsbild der Mobilen Familiendienste

ZIELE

Inhaltliche Impulse

.....

Selbstreflexionsübungen,
Gruppenaustausch

.....

Selbstreflexionsübungen,
Gruppenaustausch

TERMINE

Caritas OÖ
Bildungshaus Schloss
Puchberg
Wels

28. April 2026



DAUER

09:00 - 17:00 Uhr

KOSTEN

250,00€ exkl. 20 % USt

[LINK ZUR
ANBIETER:INNEN SEITE](#)

UNTERSTÜTZUNG MIT GESPÜR

KINDER AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN

Sucht ist eine Krankheit, die die ganze Familie betrifft. Wachsen Kinder in einem suchtbelasteten Umfeld auf, sind sie mit spezifischen Schwierigkeiten und Risiken konfrontiert.

Auf Grund komplexer Problemlagen ist die Arbeit mit diesen Kindern und deren Eltern häufig eine besondere Herausforderung. Im Seminar wird Hintergrundwissen vermittelt, um das Verständnis für die Situation der Kinder und deren Familien zu verbessern und die Handlungssicherheit für professionelle Helfer*innen im Umgang mit den Betroffenen zu erhöhen.

INHALT

Was ist Sucht? Wie entsteht Sucht?

Familiendynamik in suchtbelasteten Familien

Belastungsfaktoren und Entwicklungsrisiken betroffener Kinder

Rollen von Kindern in suchtbelasteten Familien

Schutzfaktoren: Ergebnisse aus der Präventionsforschung und
Präventionsförderung

Wie kann Unterstützung mit Gespür gelingen?

METHODEN

Vortrag, Diskussion, Austausch

Gruppeninteraktive Übungen

Einzel- und Gruppenarbeiten

Selbstreflexion

Filme

ZIELGRUPPE

Alle Berufsgruppen, die mit dem
Thema Kinder aus suchtbelasteten
Familien direkt oder indirekt
konfrontiert sind

TERMINE

pro mente OÖ
Institut
Suchtprävention
Hirschgasse 44
4020 Linz

Termine noch nicht
bekannt



UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

KOSTEN

kostenlos

LINK ZUR

[ANBIETER:INNEN SEITE](#)

Soziale Initiative
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Petrinumstraße 12
A-4040 Linz
0732 77 89 72-0
office@soziale-initiative.at

www.soziale-initiative.at

ANMELDUNG MITARBEITER:INNEN

Die Anmeldung erfolgt über den digitalen Weiterbildungsantrag im SharePoint.

Die von der zuständigen Leitung genehmigte Weiterbildungsmeldung muss spätestens bis zum Anmeldeschluss (1 Monat vor dem Seminar) bei der Personalabteilung einlangen.

Die Anmeldung erfolgt nach Eintreffen der Meldungen. Wir behalten uns Absagen von Seminaren vor, wenn die Mindestteilnahmeanzahl nicht erreicht wird.

Bei Rückfragen:
querschnitt@soziale-initiative.at
0732 77 89 72-0

RAHMENBEDINGUNGEN

Die aktuellen Rahmenbedingungen sind im SharePoint verfügbar.

Unterkunft und Verpflegung wird bei Bedarf übernommen und ausschließlich über die Soziale Initiative gebucht.

